

JUGENDBURG STREITWIESEN

Mitteilungen für Freunde des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg
c/o Adalbert Stifter-Straße 34/4/16, 1200 Wien Volksbank Wien, Hietzing-Penzing, Konto 30.340

August 1989

Liebe Freunde und Förderer der Jugendburg Streitwiesen!

Im heurigen Frühsommer waren es exakt fünfzehn Jahre, seit wir mit dem Wiederaufbau der von uns im Juli 1972 erworbenen Burgruine Streitwiesen begonnen haben. Was damals für viele nicht vorstellbar war, ist heute sichtbare Wirklichkeit geworden - aus der Ruine ist wieder - zumindest zu einem ansehnlichen Teil - eine stolze Burg geworden!

Als Rückblick wollen wir daher zum

TAG DER OFFENEN TÜR

am 9./10. September 1989 in der Burgkapelle eine Bilddokumentation über diese arbeits- aber auch erlebnisreichen Jahre aufbauen und dazu rundherum ein kleines kulturelles aber auch kulinarisches Programm bieten:

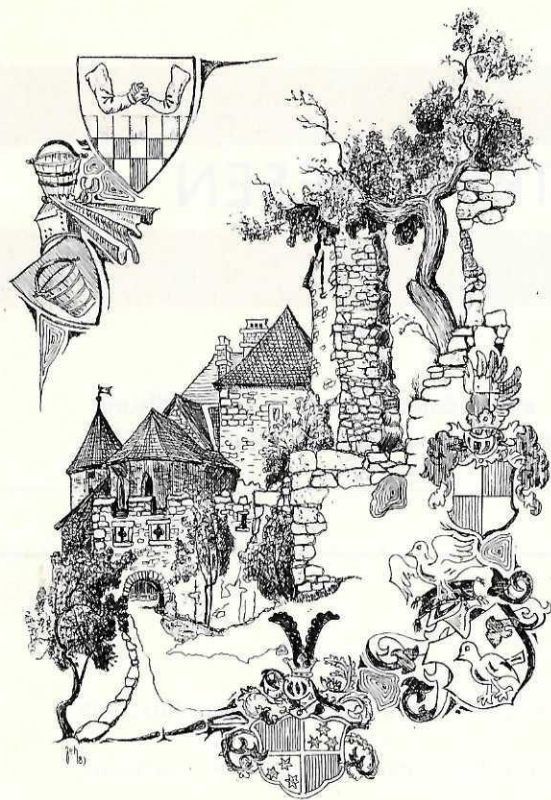
Samstag, 9. September 1989

- | | |
|-------------------|--|
| 16.30 | - Eröffnung der <u>Bilddokumentation</u> in der Burgkapelle; |
| 17.30 | - Dichterlesung von und mit Isolde Kerndl aus Langschlag; |
| | - das <u>Jugendgitarrenensemble der Musikschule Pöggstall</u> (Leitung: <u>Josef Weissenbäck</u>) wird den musikalischen Rahmen zu diesem Programmteil gestalten. |
| Ab etwa 18.00 Uhr | - Offenes <u>Burg-Büffet</u> im Burghof (oder bei Schlechtwetter im Westpalas). |

Sonntag, 10. September 1989

Zwischen 10.00 und 17.00 Uhr ist die Bilddokumentation in der Burgkapelle durchgehend zu besichtigen; zwischendurch finden nach Bedarf auch Burgführungen statt.

Wir laden Euch alle herzlich ein, uns an diesem Wochenende auf unserer Jugendburg Streitwiesen zu besuchen!



Seit 1973 bemüht sich die Burggemeinschaft, alljährlich einen freischaffenden Künstler anzusprechen, eine seiner Arbeiten zugunsten des weit eren Ausbaues der Jugendburg Streitwiesen zu widmen. Heuer konnten wir als neunten Künstler Herrn Mannhard Zeh dazu gewinnen, sich dieser für uns auch aus kultureller Sicht sehr wichtigen Aktivität anzuschließen.

Mannhard Zeh, geboren 1944 in Wien, lebt in Kleinpertholz bei Heidenreichstein; er ist von Beruf Lehrer und als Künstler Autodidakt. Seine bildlichen Mitteilungen erfolgen in den Techniken Zeichnen, Druckgraphik, Aquarell und Öl; bevorzugte Themen sind die Waldviertler Landschaft, sozialkritische Aussagen sowie der Mensch in der Lebensspirale. Eine gelungene Kombination dieser dem Künstler wichtigen Anliegen ist auch die der Jugendburg Streitwiesengewidmete Originalradierung (Format 21.5 x 30 cm, handsigniert, Auflage 99 Blatt) "Streitwieser Wappengeschichte".

Diese Graphik zeigt um eine Detailansicht der Burg, entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn angeordnet, nachweisbar bekannte Familienwappen aus der fast neuhundertjährigen Geschichte dieser Burg: Beginnend links oben mit dem Wappen der Streitwieser (1144 - 1434), darunter jenes der Kernparn (1536 - 1552), in der Mitte unten das Wappen der Familie Rot von Reinprechtspölla (1550 - 1584), rechts daneben das Wappen der Familie Schrott (1443 - 1546) und darüber jenes der Familie Fleischess (1434 - 1443).

Diese Originalradierung, anlässlich unseres Sonnwendfestes am 24.6.1989 im Rahmen einer kleinen Ausstellung mit anderen Werken von Mannhard Zeh in der Burgkapelle präsentiert, ist über alle Mitglieder der Burggemeinschaft bzw. auch nach postalischer Bestellung sofort erhältlich (Preis pro Blatt S 480,-).

Auch vom Originalholzschnitt von Prof. Franz Traunfellner (Preis S 600,-), der Originalradierung von Prof. Hermann Bauch (Preis S 480,-), der Farbradierung von Wolfgang Puppek (Preis S 480,-), dem Originalholzschnitt von Erich Steininger (Preis S 480,-), der Originalradierung von Karl Korab (Preis S 650,-) sowie von Roland Zalto's "Streitwieser Humpen" (Preis S 550,-) liegen noch Restexemplare vor. Interessenten übermitteln, bitte, mittels beiliegendem Zahlschein (bitte, unter Verwendungszweck "HT" für Originalholzschnitt Traunfellner, "RHB" für Originalradierung Bauch, "FRP" für Farbradierung Puppek, "HS" für Originalholzschnitt Steininger, "ORK" für Originalradierung Korab, "ORZ" für Originalradierung Zeh bzw. "STH" für Streitwieser Humpen einsetzen!) den jeweils genannten Betrag an unser Konto bei der Sparkasse Pöggstall; das gewünschte Blatt bzw. Objekt wird dann umgehend zugestellt.

Hinweis: Namen und Anschriften der Förderer unserer Jugendburg Streitwiesen sind zum ausschließlichen Zweck der Versendung dieses Informationsblattes EDV-mäßig gespeichert.